

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Pfarrgemeinde bin ich und zur Ehre Gottes dien' ich!" Als Unterschriften waren die Namen: Nikolaus, Abt von Michaelbeuern, P. Gregor Mödlhammer, Pfarrer, Josef Leitner von Reichersberg, Gemeindevorstand von Seewalchen, und Matthias Gugg, 1. Gemeinderat. Geweiht und aufgezogen wurden die neuen Glocken im Jahre 1872. Leider mußten die drei Glocken, deren harmonisches Geläute weithin drang und bekannt war, am 21. März 1917 für Kriegszwecke abgeliefert werden. Das gleiche Loß traf auch je eine Glocke der Filialkirchen Buchberg und Kemating.

1873 herrschte in der Umgebung Blatternepidemie. Seewalchen blieb bis auf einige unbedeutende Fälle verschont.

1874 Bau des jetzigen Schulhauses. In das alte — das heutige Mesnerhaus — kam die Gemeindeganzlei.

1876 große Kälte. Der See fror kurze Zeit zu.

1876 schlug am 8. August der Blitz in das Mayr-Gut in Arnbruck (heute Arbeiterwohnhaus der Lenzinger A. G.) und äscherte es ein.

1877, 2. November, Genehmigung der Statuten der freiwilligen Feuerwehr Seewalchen. (Erstes Zeughaus an Stelle des Salons des Gasthofes Stallinger, zweites Zeughaus die heutige Wagenhütte gegenüber dem Klehl-Haus, und neues Zeughaus an der Straßengabelung nach Steindorf und Naissing.)

1878, am 9. November, Kaminbrand im Döberl-Haus (heute Kaufmann Roither).

1879 werden von P. Nikolaus Gründinger das Mesnerhaus, die Friedhofmauer und der Pfarrhof restauriert. Ein Jahr später erfolgte die Erbauung der Totenkammer auf dem Friedhof. Am 27. Dezember 1879 brannte das Auszughäusl „zum Lacher Toffn“ in Roitham nieder. Im gleichen Jahr fror der See dreißig Tage zu.

1881 wurde die Zweigbahn Wöcklabruck—Kammer erbaut und am 1. Mai 1882 feierlich eröffnet.

Im Juli 1882 wurde die Malmühle in Brandham ein Raub der Flammen.

1883 erfolgte der Amtshofverkauf an den ehemaligen Schloßherrn von Starhemberg Franz Seyrl, einige Joch Grund kommen zum Pfarrhof, aber zur Verbuchung ans Stift. Kaufpreis war 32.000 fl. ö. W. 1884 wurde der Verkauf behördlich genehmigt. Da zum Pfarrhof also auch Grund dazugekommen war, mußten auch Wirtschaftsgebäude errichtet werden, da bis jetzt die Festsung in den Wirtschaftsgebäuden des Amtshofes untergebracht worden